Erziehung geht ganz einfach

.

Eines Tages glaubte mein Zweibeiner, er müsse mir das Alleinsein auch mal beibringen. Also ließ er mich im Zimmer und schloss die Tür hinter sich. Was soll das denn? Das hat er doch noch nie mit mir gemacht!

Nach kurzer Zeit begann ich zu Weinen und hilflos zu Jaulen. Da bemerkte ich, dass Herrchen hinter der Tür stand. Da holte ich alles aus meinen Stimmbändern heraus und Herrchen stürzte ins Zimmer hinein um mich zu trösten.

Als er ein paar Tage später wieder versuchte, mich allein zu lassen, begann ich sofort zu Plärren und die Sache war endgültig entschieden., ich hatte nun für mich einen 24-Stunden-Service eingerichtet.

Wir machen mal eine Übung – so nenne ich den Bereitschaftstest für Herrchen; schließlich müssen alle Notfalldienste permanent einsatzbereit sein. Manchmal tue ich nachts so, als ob ich dringend raus muss und jaule und laufe zur Tür. Herrchen quält sich aus seinem Bett, und zieht sich an. Wenn er dann ausgehfertig mit Mantel, Schal, Mütze und Handschuhe da steht, dann … lege ich mich wieder zum Schlafen hin – es war ja nur eine Übung und Herrchen hat bestanden!



.